

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

31. Juli 1950

Blatt 1309

## Ein Juwel für die Meidlinger Kinder

### Heuer badeten bereits 400.000 in den Kinderfreibädern

31. Juli (Rath.Korr.) Heute vormittag wurde durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner das im Krieg völlig zerstörte Kinderfreibad in der Ruckergasse wieder seiner Bestimmung übergeben. Das große Plantschbecken mit der geräumigen Umkleideanlage für 500 Kinder und allen Nebenräumen ist gegenüber früher in massiver Bauweise durchgeführt. Das Bassin hat auch einen Springbrunnen.

Zur Eröffnung des Freibades, das bereits als neunzehntes seit Kriegsende von der Stadtverwaltung instandgesetzt wurde, waren viele Ehrengäste, unter ihnen die Stadträte Jonas, Dkfm. Nathschläger und Resch, Bundesrat Riemer und die gesamte Bezirksvertretung Meidling gekommen. Die zahlreich erschienene Meidlinger Bevölkerung bereitete dem Bürgermeister eine herzliche Begrüßung.

Nach einer Ansprache des Meidlinger Bezirksvorstehers Fürst berichtete Stadtrat Jonas, daß in den seit 1945 neu aufgebauten oder instandgesetzten Kinderfreibädern schon wieder Umkleidemöglichkeiten für 7.000 Kinder vorhanden sind. Welcher Beliebtheit sich diese Plantschbecken bei unseren Kleinsten erfreuen, beweisen nicht zuletzt auch die immer steigenden Besucherzahlen. Im vergangenen Jahr haben in den Kinderfreibädern insgesamt 290.000 Kinder gebadet, heuer sind es, obwohl die Badesaison noch lange nicht zu Ende ist, schon 400.000 Kinder. "Diese Zahlen", sagte Stadtrat Jonas, "beweisen am besten die Lebensnotwendigkeit der Freibäder aber auch die Begeisterung unserer Kinder. Mit dem Plantschbecken hat die Stadtverwaltung den Meidlinger Kindern ein kleines Juwel zurückgegeben, mit dem Wunsch, es möge, so wie alle modernen Einrichtungen der Stadt, zur Freude und Gesundheit unse-

rer Jugend beitragen".

Der Bürgermeister unterstrich in seiner Rede, daß bei der Gesundung unserer Jugend Wasser, Luft und Sonne die wichtigsten Helfer sind. Die Stadtverwaltung schuf diese Bäderanlagen, um die Kinder von den Gefahren und dem Schmutz der Straße fernzuhalten. "Wir wissen", sagte der Bürgermeister, "daß wir noch viele tausende gesunde Wohnungen bauen müssen. Bevor wir aber dieses Ziel erreicht haben, ist die Stadt bestrebt, durch die Schaffung von solchen Kinderfreibädern für die Gesundheit der Kleinsten zu sorgen".

Auf ein Kommando des Bürgermeisters "Hinein ins Wasser!" stürzten sich dann unter lautem Jubel die Meidlinger Buben und Mädels ins Wasser. Bereits am nächsten Montag wird im Auer Welsbach-Park das 20. Kinderfreibad der Stadt Wien eröffnet.

#### Fachleute für Gymnastik beim Bürgermeister

=====

31. Juli (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute mittag im Beisein von Vizebürgermeister Honay und der Stadträte Afritsch und Dkfm. Nathschläger die Delegierten des 1. Internationalen Gymnastikfestes, das gegenwärtig in Wien stattfindet.

Unter den Delegierten waren Vertreter verschiedener Gymnastikrichtungen aus elf europäischen und überseeischen Staaten. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und dankte ihnen, daß sie Wien als Kongreßstadt auserwählt haben. Im Namen des Unterrichtsministeriums dankte Ministerialrat Dr. Kollars dem Bürgermeister für den Empfang der ausländischen Gäste.

#### Beginn des zusätzlichen Wohnbauprogrammes

=====

31. Juli (Rath.Korr.) Freitag, den 4. August, um 17.30 Uhr findet die Grundsteinlegung zum Bauvorhaben Wankläcker im 21. Bezirk, Siemensstraße, statt. Die Grundsteinlegung wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner vornehmen.

Mit diesem Bauvorhaben wird das zusätzliche Wohnbauprogramm 1950 begonnen, das den Bau von 1000 Kleinwohnungen vor-

sieht. Das Projekt im 21. Bezirk umfaßt 504 Wohnungen in 31 Blocks. Davon bestehen 380 Wohnungen aus Wohnküche, Schlafräum, Vorraum und WC, Abstellraum und gemeinsame Waschküche mit Trockenraum im Keller. Die Durchschnittsfläche beträgt 33 m<sup>2</sup>. 32 Wohnungen verfügen über Wohnküche, Schlafräum, Vorraum und WC, im Keller Abstellraum und gemeinsame Waschküche mit Trockenraum. Die Durchschnittsfläche beträgt 34 m<sup>2</sup>. 30 Wohnungen bestehen aus Wohnküche, Schlafräum, Waschräum und WC mit einer durchschnittlichen Fläche von zusammen 35 m<sup>2</sup>. 17 Wohnungen enthalten Wohnküche, Schlafräum, WC, im Keller Abstellraum und gemeinsame Waschküche mit Trockenraum. Die Durchschnittsfläche pro Wohnung beträgt rund 28 m<sup>2</sup>. Dann gibt es noch 45 Wohnungen bestehend aus Wohnküche, Schlafräum, Abstellraum, WC, einen zu zweit gemeinsamen Windfang und Vorraum. In diesem Jahr sollen noch 15 Millionen Schilling verbaut werden.

#### Voller Betrieb im Thalia-Bad

=====

31. Juli (Rath.Korr.) Donnerstag, den 3. August, werden die Einzelbrausebadabteilungen im städtischen Thalia-Bad, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 11, wieder eröffnet. Je eine Abteilung für Frauen und Männer steht zur Verfügung.

Damit ist das Thalia-Bad, das durch Bombentreffer im Krieg arg mitgenommen wurde, vollkommen wiederhergestellt und kann den Badebetrieb im vollen Umfang aufnehmen. Außer den gemeinsamen und den Einzelbrausebädern besitzt das Thalia-Bad Wannenbäder und ein russisches Dampf- und Schwitzbad, in dem der Dampf wie bei den Sauna-Bädern durch Aufgießen von Wasser auf erhitzte Steine erzeugt wird.

Sämtliche Abteilungen des Thalia-Bades sind Donnerstag von 13 bis 19 Uhr, Freitag von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 7 bis 19 Uhr und Sonntag von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Die Dampfbadabteilung ist Donnerstag, Samstag und Sonntag für Männer, Freitag für Frauen zugänglich.

Beginn des Schuljahres an den Wiener Berufsschulen  
 =====

31. Juli (Rath.Korr.) Nach einer Kundmachung des Stadtschulrates für Wien beginnt das Schuljahr an den Wiener Berufsschulen in der Woche vom 4. bis 8. September.

Die Einschreibungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 1950/51 finden an allen gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen in Wien Donnerstag, den 31. August, und Freitag, den 1. September, von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag, den 2. September, von 8 bis 12 Uhr statt. Zur Einschreibung sind mitzubringen: das zuletzt erworbene Schulzeugnis und der Lehrvertrag. Ist der Lehrvertrag noch nicht abgeschlossen, genügt eine Bestätigung des Lehrmeisters über den Antritt des Lehrverhältnisses. Spätere Anmeldungen sind innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Lehr- oder Probezeit, ebenso Abmeldungen beim Austritt aus der Meisterlehre bei der betreffenden Schulleitung vorzunehmen.

Die Verpflichtung zum Besuch der gewerblichen oder der kaufmännischen Berufsschule beginnt für alle Lehrlinge und Lehrladchen mit dem Tag des Eintritts in die Meisterlehre (also auch in eine eventuelle Probezeit) und dauert bis zur völligen Erreichung des Lehrzieles bzw. bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses.

Die Adressen der Wiener Berufsschulen sind aus der öffentlich angeschlagenen Kundmachung zu entnehmen.

Rinderhauptmarkt vom 31. Juli  
 =====

31. Juli (Rath.Korr.) Unverkauft von der Vorwoche: 21 Ochsen, 34 Stiere, 3 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 60. Neuauftrieb: 168 Ochsen, 165 Stiere, 500 Kühe, 139 Kalbinnen, Summe 976. Insgesamt: 189 Ochsen, 203 Stiere, 503 Kühe, 141 Kalbinnen, Summe 1036. Unverkauft blieben: 6 Stiere, 1 Kuh, 4 Kalbinnen, Summe 11. Verkauft wurden: 189 Ochsen, 197 Stiere, 502 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1025. Außermarktbezüge: 10 Ochsen, 7 Stiere, 13 Kühe, 1 Kalbin, Summe 31.

Preise je Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen, 5.20 bis 7,70 S, Stiere 5.70 bis 7.80 S, Kühe 4.80 bis 6.80 S, Kalbinnen 5.- bis 7.20 S, Beinvieh 4.- bis 4.90 S.

Bei reger Nachfrage verteuerten sich Rinder aller Qualitäten bis zu 30 Groschen je Kilogramm Lebendgewicht.